

§203-StGB-Checkliste für KI-Tools in Kanzleien

Anwaltliche Schweigepflicht trifft KI-Einsatz – diese Punkte vor der Eingabe von Mandatsdaten klären

Hinweis: Diese Checkliste ist eine allgemeine Orientierung und keine Rechtsberatung. Sie ersetzt keine individuelle Prüfung durch einen auf Anwaltsrecht spezialisierten Juristen oder Empfehlungen von BRAK/DAV im Einzelfall.

Schnelltest: Braucht diese Aufgabe eine §203-Absicherung?

AUFGABE	JA	NEIN
Enthält der Prompt Mandantennamen, Aktenzeichen oder erkennbare Einzelfalldaten?	☐	☐
Geht es um Schriftsätze, Verträge oder Gutachten mit Mandantenbezug?	☐	☐
Werden Aktenauszüge oder Ermittlungsunterlagen verarbeitet?	☐	☐

Mindestens einmal "Ja"? Dann greift §203 StGB – weiter zur Checkliste unten. Nur "Nein"? Allgemeine DSGVO-Sorgfalt (AVV, kein KI-Training) reicht meist aus.

Die 8-Punkte-Checkliste vor dem KI-Einsatz mit Mandatsdaten

- 1 Explizite §203-taugliche Geheimhaltungsverpflichtung des Anbieters vorhanden?** Ohne sie kann die Eingabe von Mandatsdaten eine Verletzung der Schweigepflicht darstellen – unabhängig vom allgemeinen Datenschutzniveau.
- 2 AVV nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen?** Datenschutzrechtliche Mindestanforderung, ersetzt aber keine §203-Vereinbarung.
- 3 Erforderlichkeit für die berufliche Tätigkeit dokumentiert?** Die §203-Reform 2017 erlaubt externe Dienstleister nur, wenn die Einbindung für das Mandat tatsächlich erforderlich ist.
- 4 KI-Training mit Kanzleidaten ausgeschlossen?** Explizites Opt-out oder garantiertes Nicht-Training ist bei Mandatsdaten Pflicht, nicht optional.
- 5 CLOUD-Act-Risiko bei US-Anbietern bewertet?** Gilt strukturell auch bei EU-Serverstandort, wenn der Mutterkonzern US-amerikanisch ist; Restrisiko auch bei US-Subdienstleistern von EU-Anbietern.
- 6 Individuelle rechtliche Prüfung eingeholt?** Kein Standardanbieter deckt §203 vollständig ab – Einzelfallprüfung durch Anwaltsrecht-Spezialisten vor produktivem Einsatz mit Mandatsdaten.
- 7 Dokumentation der Abwägungsentscheidung angelegt?** Für mögliche Prüfungen der Anwaltskammer sollte die Entscheidung nachvollziehbar festgehalten werden.
- 8 BRAK-/DAV-Hinweise zum KI-Einsatz geprüft?** Werden regelmäßig aktualisiert – vor dem Einsatz auf aktuellen Stand prüfen.

Spezialisierte Anbieter mit §203-Vereinbarung

Einige wenige Nischenanbieter bieten eine dokumentierte §203-Vereinbarung speziell für Freie Berufe an, u. a. **Logicc**, **Beck-Noxtua**, **Taxy.io** und **Open Telekom Cloud** – meist deutlich teurer als allgemeine KI-Assistenten, aber mit dem entscheidenden rechtlichen Baustein, den Standardanbieter nicht liefern.